



Seine Tollitt trtetz stolz den Funkenmarsch

Feuerwerk der guten Laune bei der KG Lustige Reserve. Prsident Norbert Weiland entpuppt sich einmal mehr als Multitalent. Der Elferrat singt unter seinem Dirigat, dass die Leute toben.

RETSCH. Eines ist gewiss: Die Rthgener sind echte Frohnaturen und wissen, wie Karneval gefeiert wird. In Resi Flattens Saal herrschte am Samstagabend eine Stimmung wie im Kölner Gürzenich. Die KG Lustige Reserve präsentierte ihren Gästen bei ihrer Kostmsetzung ein bunt gespicktes und temporeiches Programm, das den Jecken kaum Zeit zum Durchatmen und Ausdmpfen blieb. An der Spitze ein echter Profi – nämlich Prsident Norbert Weiland, der nicht nur wortgewandt und souverän durch die närrische

Sause führte, sondern auch selbst dafür sorgte, dass die Stimmung höher und höher kochte. Das Multitalent lieferte nämlich samt seinen „Elferrten“ einen der Höhepunkte des Abends. Wer glaubt, die vom Elferrat können nur schunkeln“, liegt völlig falsch. Die von der Reserve können nämlich erstklassig singen und „Stimmung in die Bude“ bringen. Und dass „Norbert Karajan“ nicht nur gut delegieren, sondern auch dirigieren kann, ist seit Samstagabend eine klare Sache. Da ging aber „Rucki Zucki“ die

Post ab. Mit durchschlagendem Erfolg: mehrmals forderten die Narren eine Zugabe. Zur Chronologie: Schon als der Spielmanszug „Alt Rthgen“ unter der Leitung von Peter Morschel mit klingendem Spiel auf die Bühne zog, herrschte eine Stimmung im Saal, wie sie sich jede Gesellschaft wünscht – um ihren Eisbrecher in die Btt zu holen. In dem Fall war das Alfred Wings von der Narrengarde Drwi. Trotz „heftiger Zahnschmerzen“ trieb der symphatische Bttenbarde seinen Schabernack und konnte trotz „dicker Backe“ noch kräftig ablstern, dass kein Auge trocken blieb. Nach dem „Gejammere“ ein Augenschmaus: Reserve-Marie Susanne Kammers wirbelte über die Bretter, dass einem ganz warm ums Herz wurde. „Und da auf jede Sitzung eine schöne Frau gehört“, marschierte anschließend Ludowicka Zobel alias „Wanda“ selbstbewusst auf die Bühne und in die Btt, wo sie kaum ein gutes Haar an ihrem „Justus“ ließ. Und dann hieß es Showtime für das Aushängeschild der Gesellschaft: Das charismatische Tanzpaar Cindy Jumpertz und Andreas Oleff präsentierte einen schwungvollen Tanz, für den es eine Menge Applaus erhielt. Ein Mann mit „spitzer Zunge“ war am Zuge: Christoph Herzog von der Scharwache riss seine Witze in der Btt, bevor die Indesound-Trompeter,



Ziemlich hitverdchtig: Lustige Reserve-Prsident Norbert Weiland und seine stimmungsgewaltigen „Elferrte“ begeisterten mit klsche Stimmungsliedern. Foto: Rhseler

diesmal unter der Leitung von Toni Kpper, mit einem Karnevals-Potpourrie das gerade noch gespannt zuhörende Publikum wieder zum Leben erweckte und fleißig mitsingen und –tanzen ließ. Tolle Auftritte lieferten auch die Showtanzgruppe der Lustigen Reserve, die zu mitreißenden Abba-Ohrwürmern das Bhnenparkett erbeben ließen, und die Husarentanzgruppe der Gesellschaft, die sowohl akrobatisch, als auch tänzerische Höchstleistung zeigte. Tosender Applaus – und ohne Zugabe kein Ausmarsch. Noch einmal hatten zwei „Mullejaane“ das Wort – nämlich „Der Bauer und

der Wiener“, bevor die schucke Gastgesellschaft Ulk Oberrthgen die Bühne in Blau-Rot verwandelte. Noch bevor sie ihre feschen Maries tanzen lassen konnten, änderten sich die Farben in Blau-Weiß. Prinz Edgar I. und Gefolge zogen durch die jubelnde und begeisterte Menge in den Saal ein. „Das ist ja ein richtiges Gipfeltreffen“, freute sich Prsident Weiland über den Besuch Seiner Tollitt. Prinz Edgar und Zeremonienmeister Klaus hatten gerade mal „Alaaf“ gesagt, da erhielten sie eine Aufgabe von Weiland – vermutlich ein Racheakt wegen der Taucheinlage. Auf zwei „Kindertu-

ten“ sollten die beiden den Funkenmarsch blasen. Pustekuchen Herr Prsident, sagten sich die beiden und meisterten ihre Aufgabe (fast) tongenau mit Bravour. Diese tolle Idee belohnte Prinz Edgar wiederum mit einem phantastischen und großen Foto, dass den sichtlich geplatzten Taucher Norbert Weiland zeigte. Da war man – zumindest am Samstagabend – mal wieder quitt. Den krönenden Abschluss der temporeichen und phantastischen Sitzung bildete „De Kretsch“, die bei ihrem Heimspiel natürlich nicht ohne Zugaben von der Bühne kamen. (irmi)



Den Funkenmarsch auf der Kindertrte blasen? Für Prinz Edgar I. und Zeremonienmeister Klaus kein Problem. Foto: Rhseler

Rosa „Lackgesellen“ bringen die Oepe-Damen um den Verstand

Kölner Funken statten einen Besuch ab. Furioses Finale mit „Brass on Spaß“.

EISCHWIELE. Pünktlich zogen in der Realschule Patternhof die „Clowns“ zur Eröffnung der Klee-Oepe-Damensitzung ein. In den traditionellen Vereinsfarben Blau

und Gelb führten die Damen durchs Programm. Los ging es mit den Kleinsten des Vereins, die mit ihrem Pipi-Langstrumpf-Tanz das Publikum

in Stimmung brachten, bevor Kindertanzmarie Nina Zimmermann ihr Können unter Beweis stellte. Ein fröhliches „Hei Ho“ pfeifte durch die Aula, als die Damen der KG Onjekauchde den Klee Oeper Damen mit ihrem Zwergen Tanz einen Besuch abstatteten. Bei soviel Tanz durfte natürlich auch das Lachmuskeltraining nicht zu kurz kommen: Dafür sorgte Werner Sonntag alias „Os Doof Nuss“, der in diesem Jahr sein drei mal elfjhriges Bhnenjubilum feiert. Schwungvoll ging es weiter, denn Ricarda Drews, Marketenderin des Vereins, wirbelte über die Bühne, bevor die Indesingers mit und über „de Mdche“ sangen und so das Publikum begeisterten. Aus dem Leben gegriffen war die Bttenrede des rasenden Reporters, bei dem kein Auge trocken blieb. Dann war es so weit: Die Damen der KG Klee Oepe Jonge hatten ihren großen Auftritt mit ihrem Marionetten-Tanz und brachten die Aula zum Toben. Wer gedacht hat, die Stimmung ließe sich nicht steigern, der hat nicht mit den Rosa Funken aus Köln gerechnet, denn diese rosa „Lackgesellen“ stellten die Aula mit ihrem Auftritt erst richtig auf den Kopf. Stimmungsvoll ging es dann auch weiter, denn Prinz Edgar I. hatte sich angekündigt und wurde gebührend empfangen, ihm zu Ehren wirbelte dann Tanzmariechen Verena Be über die Bühne. Nach einer weiteren tollen Tanzeinlage statteten dann Prsident Francisco Arinero und der 1. Vorsitzende der Gesellschaft, Joseph Paland, den Damen einen Besuch ab und wurden herzlichst empfangen, ehe der gelungene Abend mit einem musikalischen Feuerwerk von „Brass on Spaß“ zuende ging. (bine)



Mit einem Lächeln auf den Lippen und voller Schwung wirbelte Marketenderin Ricarda Drews über die Bühne. Foto: Sabine Bergs



Die „Hppe Kroetsch“ der KG Ltitia Blaue Funken Weisweiler räumten bei der Kostmsitzung der Rthgener Garde mächtig ab. Foto: Timo Grau

Die „Hppe Kroetsch“ räumen ab

Tanzgruppe wirbelt so über die Bühne der Garde, dass die Dekoration nachgibt

RETSCH. „Wir haben schon viele Tanzgruppen hier gehabt, aber dass ist noch keiner gelungen“, scherzte der Prsident der KG Rthgener Garde, Ulrich Goerres, beim Auftritt der „Hppe Kroetsch“ auf der Gardekostmsitzung der Rthgener Karnevalsgesellschaft. Bei ihrem energischen und dynamischen Auftritt, räumte die Weisweiler Tanzgruppe, im wahrsten Sinne des Wortes, die Bühne leer: Das Vereinslogo über dem Bühnenraum fand sich in den Händen eines Tanzmariechens wieder, der linke Blumenschmuck der Bühne zierte vorübergehend das Haupt eines männlichen Tnzers und die gelb-grüne Vereinsfahne mutierte zu einer menschenverschlingenden Tropenpflanze. Den Vorsitzenden und Präsidenten Goerres brachte all dies

nicht aus der Ruhe. Vielmehr schlug Goerres vor, die „zerstörerischen Elemente“, wie er scherzhaft bemerkte, zum Abbau am Montag einzuladen. Auch der Prinz, der ihn spontan mit einem Regenschirm beschenkte, irritierten ihn nicht. Die spontanen Einwürfe, von Goerres souverän kommentiert, bereicherten die Sitzung vielmehr. Das Publikum dankte dem prsidentalen Improvisationstalent mit Schunkeln und Lachen. Neben den „Hppe Kroetsch“ brachte auch die Showtanzgruppe der KG Prinzengilde den gut gefllten Saal auf die Beine. Die Musik der TMCR Frankfurter, der Indesoundtrompeter und der Inderebellen weckte weitere karnevalistische Gefühle. Für den witzigen und jecken Teil des Abends sorgten die Bt-

tenrede von Werner Sonntag alias „Os doof Noss“, Michael Gülden und Leopold Braun als „Der Bauer und der Wiener“ sowie der Vortrag der Rthgener Garde-Bttenikone Barbara Mlbusch. „Erst mal bin ich hier. Ins Altenheim komme ich noch früh genug“, eröffnete Mlbusch und versprach der Rthgener Garde, ihr bis zu diesem Zeitpunkt treu zu bleiben. Zu später Stunde schaute die KG Prinzengilde auf der nur noch „halbschmucken“ Bühne vorbei und begrüßte die zahlreichen Besucher, einige Regionalpolitiker und die französischen Gäste aus der Partnerstadt. Bleibt nur zu hoffen, dass es nicht in Frankreich bald heißen wird: Die Eschweiler pflegen bereits während des Auftritts die Bühne aufzuräumen, sie sind alle so ordentlich, die Deutschen. (tg)